

# THAYNGER

## Anzeiger

**GROSSAUFLAGE**

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



### Noch mehr Kinder

In Thayngen steigt die Zahl der Kinder. Deshalb gibt es ab Herbst eine weitere Kindergartenklasse. **Seite 2**

### Kultur im Sternen

Das Kulturzentrum lädt auch dieses Jahr zu einer Fülle an Musik- und Kunstanlässen ein. **Seite 17**

### Gratis ins Museum

Zwei Thaynger Vereine laden Interessierte in die «Eiszeit»-Ausstellung in Schaffhausen ein. **Seite 19**

**Wir bauen Ihre Träume**  
Schreinerei / Innenausbau

**HOLZ**  
peyer

www.holzpeyer.ch • 079 831 81 01  
office@holzpeyer.ch

A1729523



**Thaynger Fasnacht:** Farbenfrohe Kostüme tanzen im Wind, Konfettiregen wirbelt durch die Luft und bedeckt die Strassen wie eine funkelnde Decke aus Freude. Masken schwingen im Takt, wenn die Musik in einer wunderbaren Vielfalt die Sinne berührt. Die fünfte Jahreszeit entfaltet sich wie ein gemeinsamer Atemzug voller Lebenslust. Alle Menschen lachen, tanzen, singen. Im Bild: die vor drei Jahren gegründete Narrenzunft Klingen Burghexen aus Stein am Rhein. Mehr Fasnacht: **Seite 10** Bild und Text: Melanie Zepf

#### ANZEIGEN

NEUES JAHR  
NEUE BADI  
NEUES BÜRO  
BEWÄHRTE KOMPETENZ.

AB 2026 AN DER  
BLUMENSTRASSE 9 | THAYNGEN

**WUNDERLI**  
IMMOBILIEN

A1729830

Wir bewegen die Region  
**Steinemann**  
052 635 35 35  
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33  
**Ring-Taxi.ch**

AutoWaschZentrum.ch Ring-Park A1740142

**Aktuell**

**Eröffnungsaktion**

Schweins Nierstück

METZGEREI  
**Steinemann**  
THAYNGEN

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

A1729845

**FRISCH**  
**MACHEN**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen,  
Umbauten und Sanierungen.  
Tel. 052 644 04 40  
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com  
A1729838



scheffmacher

Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen

**Mittwoch, 25. Februar** A1630000  
19.30 Kurs: Warum Israel?  
Im Generationentreff

**Donnerstag, 26. Februar**  
6.30 Espresso für Männer im Generationentreff  
19.30 Startveranstaltung der Arbeitsgruppe: Zukunft unserer Kirchgemeinde im Generationentreff

**Freitag, 27. Februar**  
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Pastor Benjamin Maron

**Samstag, 28. Februar**  
17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 1. März**  
10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Thayngen Mit Pfarrer Jürgen Will und Kaplan Boris Schlüssel anschliessend Suppenmittag, Kaffee und Kuchen im Unterbau der kath. Kirche. Kollekte: Projekt Brot für Alle/ Fastenopfer



#### Bestattungen

**2.–6. März:**  
**Pfrn. Britta Schönberger**  
**Tel. 079 592 55 97**  
Sekretariat: Di.–Do., 8.30–11.30 Uhr,  
Tel. 052 649 16 58  
[www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

#### Katholische Kirche

**Sonntag, 1. März** A1740159  
**2. Fastensonntag**  
10.30 Ökumenischer Gottesdienst anschliessend Suppenessen im Unterbau  
[www.kath-schaffhausen-reiat.ch](http://www.kath-schaffhausen-reiat.ch)

#### Freie Evangelische Gemeinde

**Dienstag, 24. Februar** A1740169  
18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

**Freitag, 27. Februar**  
17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle Hammen  
18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle Hammen  
19.30 **Teenie-Club** (12+)

**Samstag, 28. Februar**  
19.45 **Jugendgruppe** (15+)

**Sonntag, 1. März**  
9.30 **Gottesdienst**, Kidstreff & Kinderhüte

**Dienstag, 3. März**  
18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

Weitere Infos:  
[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)



Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38  
[redaktion@thayngeranzeiger.ch](mailto:redaktion@thayngeranzeiger.ch)

## Weiterer Kindergarten geplant

Nach den Sommerferien planen die Schulverantwortlichen auf dem Silberberg-Areal eine zusätzliche Kindergartenklasse.

**THAYNGEN** Die Analyse der aktuellen Schülerzahlen zeigt deutlich: Die Kindergartenstandorte der Schule Thayngen stossen an ihre Kapazitätsgrenzen. Um weiterhin tragbare Klassengrössen und eine qualitativ hochwertige Begleitung der Kinder sicherzustellen, plant die Schule die Einführung eines zusätzlichen Kindergartens am Standort Silberberg («Silberberg 3»).

Mit insgesamt 57 Kindern im ersten Kindergartenjahr und 58 Kindern im zweiten Kindergartenjahr ergibt sich für das kommende Schuljahr ein Gesamtbestand von 115 Kindergartenkindern. Die maximale Klassengrösse von 22 Kindern pro Kindergartenklasse ist durch die kantonalen Vorgaben des Erziehungsdepartements beziehungsweise des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen klar geregelt. Selbst bei vollständiger Auslastung aller bestehenden fünf Klassen können daher nicht alle Kinder auf-



Der Pavillon, der schon einmal Kindergärtler beherbergte, wird die neue Kindergartenklasse beherbergen. Archivbild: vf

genommen werden, ohne diese gesetzlichen Rahmenbedingungen zu überschreiten.

Der neue Kindergarten «Silberberg 3» wird im bereits bestehenden Pavillon auf dem Silberberg-Areal eingerichtet, der für diesen Zweck reaktiviert wird. Damit kann die Schule rasch auf die steigenden Kinderzahlen reagieren und gleichzeitig auf bestehende Infrastruktur zurückgreifen.

Die Erweiterung ermöglicht eine gleichmässige Verteilung der Kin-

der aus den verschiedenen Einzugsgebieten und schafft verlässliche Rahmenbedingungen für Lehrpersonen und Kinder. Mit diesem Schritt reagiert die Schule Thayngen frühzeitig auf die Entwicklung der Schülerzahlen und sorgt dafür, dass die gesetzlichen und pädagogischen Anforderungen weiterhin eingehalten werden können.

**Ralf Burmeister**  
Bereichsleiter Bildung  
Schule Thayngen

## Drei Rätsel-Gewinner

**HOFEN** Der «Gemeinde-Gruss» 2025, das beliebte Jahresblatt, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, beinhaltete ein Kreuzworträtsel und die Möglichkeit, mit dem richtigen Lösungswort «Stubenfliege» drei Preise zu gewinnen. Folgende Personen haben gewonnen:

1. Preis: **Berti Brühlmann**, Herblingen, gewinnt einen «Bure-Mumpf» im Wert von 125 Franken.
  2. Preis: **Christian Amsler**, Stetten, gewinnt einen Einkaufsgutschein im Wert von 75 Franken.
  3. Preis: **Walter Winzeler**, Bibern, gewinnt einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Franken.
- Herzliche Gratulation! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünschen viel Glück bei der nächsten Ausgabe.

Der «Gemeinde-Gruss» vom Dezember 2025 fand wiederum eine grosse Beachtung, was uns ermuntert, auch im kommenden Dezember

2026 eine Ausgabe erscheinen zu lassen. Zudem motivieren uns die vielen wertschätzenden und anerkennenden Rückmeldungen, vor allem auch von ausserhalb des Unteren Reiat. Das Traditionsblatt vermittelt schöne Lesemomente und Erinnerungen aus vergangener Zeit und erinnert auch an aktuelle Begebenheiten.

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, uns auch für die zahlreichen Spenden herzlich zu bedanken. Ihre Zuwendungen ermöglichen es, auch finanziell das zukünftige Erscheinen des «Gemeinde-Grusses» sicherzustellen.

Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat bedankt sich für das Interesse und die Unterstützung unserer Institution während des ganzen Jahres herzlich.

**Werner Bühler**  
Arbeitsgemeinschaft  
Pro Unterer Reiat

## Förderung regionaler Medien

**STEIN AM RHEIN** Die Jakob- und Emma-Windler-Stiftung setzt ein Zeichen für Medieninnovation im Kanton Schaffhausen. Mit ihrer substantiellen Beteiligung am Innovationsfonds für multimedialen Journalismus (IMJ) schafft sie neue Möglichkeiten für regionale Redaktionen, innovative multimediale Formate zu entwickeln, zu testen und bei Erfolg nachhaltig zu etablieren.

Wie sie in einer Medienmitteilung bekannt gibt, können mit diesem Engagement je vier Pilotprojekte à 20'000 Franken und Skalierungsvorhaben mit bis zu 100'000 Franken unterstützt werden.

Der IMJ ist mit über 2 Millionen Franken dotiert. Förderpartner sind Fondation Aventinus, Ernst-Göhner-Stiftung, Fondation Leenaards, Jakob- und Emma-Windler-Stiftung und Gebert-Rüf-Stiftung. (r.)

Weitere Infos: <https://www.imj-fjm.ch>

# Was macht das Präsidentenamt anspruchsvoll?

**A**m 8. Januar, kurz nach 6 Uhr, erreichte mich eine Sprachnachricht auf meinem Mobiltelefon. Mit hörbar emotionaler Stimme erklärte unser Gemeindepräsident seinen sofortigen Rücktritt. Er fühle sich leer und ausgebrannt.

In meiner Funktion als Vizepräsident des Gemeinderates habe ich das verbleibende Team bereits um 8 Uhr einberufen und die dringenden Aufgaben im Rat unverzüglich neu verteilt.

Inzwischen sind sieben Wochen vergangen. Der Wahlkampf um das Gemeindepräsidium ist überschaubar angelaufen. Der Wahltag findet am 8. März statt. Bis zum Amtsantritt eines neuen Gemeindepräsidenten komme ich meiner Verantwortung mit Freude nach, sowohl als Gemeinderat wie auch als Gemeindepräsident in Vertretung.

Die zweite Demission interhalb eines Jahres wirft grundsätzliche Fragen auf: Was macht das Amt des Gemeindepräsidenten anspruchsvoll? Welche Fähigkeiten und Voraussetzungen sind notwendig?

Der Gemeindepräsident führt den Gemeinderat als Team. Dabei sitzen



«Wieso eigentlich interessieren sich die Einwohnerratsmitglieder nicht für ein Amt im Gemeinderat?»

**Walo Scheiwiller**  
Gemeindepresident i. V.

fünf direkt vom Volk gewählte Persönlichkeiten am Tisch, jede mit eigenen Schwerpunkten und Überzeugungen. Um Projekte und Ziele umzusetzen, ist auch innerhalb des Gemeinderates eine Mehrheit erforderlich.

Zusätzlich steht der Gemeindepräsident mehreren Ressorts vor. Beim bisherigen Amtsinhaber umfassten diese unter anderem das Präsidiale, das Soziale, das Schulwesen sowie die Feuerwehr und einige Kommissionen. Knapp 6000 Einwohnerinnen und Einwohner erwar-

ten Gehör. Hinzu kommen Vereine, Verbände und weitere Anspruchsgruppen mit vielfältigen Anliegen.

Der Präsident führt zudem die Verwaltung als Personalchef und vertritt die Gemeinde nach aussen. Erwartet wird ausserdem eine regelmässige Präsenz an Anlässen und Veranstaltungen in der Gemeinde.

Gemäss Anstellungsreglement der Gemeinde ist für dieses Aufgabenprofil ein Pensum von 75 Prozent vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Attraktivität dieses Amtes. Aktuell liegen zwei Bewerbungen vor, beide von Personen mit langjähriger Erfahrung – entweder als Gemeindepräsident oder als Gemeinderat. Naheliegender wäre auch eine Kandidatur aus dem Einwohnerrat. Doch hier herrscht Funkstille: Seit über zehn Jahren wurde kein Mitglied des Einwohnerrates in den Gemeinderat gewählt. Wieso eigentlich interessieren sich die Einwohnerratsmitglieder nicht für das Amt des Gemeinderates oder Gemeindepräsidenten?

Ich gebe diese Frage bewusst an den Einwohnerrat weiter. In jeder Grossausgabe des «Thaynger Anzei-

ger» wird eine Kolumne mit Beiträgen aus dem Einwohnerrat veröffentlicht. Ich bin gespannt auf die Rückmeldungen.

Liebe Gemeindemitglieder, ich wünsche mir einen fairen und respektvollen Wahlkampf sowie eine gute Wahl. Zusammen mit dem neuen Präsidenten bauen wir auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat. Unabhängig vom Ausgang werde ich mit dem gewählten Gemeindepräsidenten konstruktiv zusammenarbeiten – wie es dem Geist unseres politischen Systems entspricht.

## Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)

# Welche Fähigkeiten braucht der neue Präsident?

**D**as ist wohl die Frage, die jeden Stimmberechtigten in Thayngen diese Tage umtreibt. Unsere Gemeinde benötigt eine integre, belastbare und entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Führung bedeutet nicht nur moderieren, sondern auch Verantwortung übernehmen, Prioritäten setzen und – wenn nötig – klare Entscheide fällen. Gerade in anspruchsvollen Situationen braucht es Ruhe, Übersicht und Verlässlichkeit.

Ebenso zentral ist eine professionelle und transparente Kommunikation. Der Gemeindepräsident muss zuhören können, unterschiedliche Interessen zusammenführen und Entscheide nachvollziehbar erklären. Vertrauen entsteht durch Offenheit, Dialogbereitschaft und Präsenz – gegenüber der Bevölkerung ebenso wie innerhalb der politischen Gremien.

Strategisches Denken und finanzielle Verantwortung sind unerlässlich.



«Führung bedeutet nicht nur moderieren, sondern auch Verantwortung übernehmen, Prioritäten setzen und – wenn nötig – klare Entscheide fällen.»

**Nicole Stump**  
Einwohnerrätin FDP

lich. Thayngen braucht eine langfristige Entwicklungsperspektive: nachhaltige Investitionen, einen sorgsamen Umgang mit Steuergeldern und realistische Planung. Kurzfristige

Lösungen dürfen nicht zulasten kommender Generationen gehen.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit dem Einwohnerrat sowie mit Parteien und in Kommissionen verlangt Teamfähigkeit und Respekt. Sachpolitik muss im Vordergrund stehen. Es geht nicht um Profilierung, sondern um tragfähige Lösungen. Der Gemeindepräsident soll mit seiner Gemeinderatskollegin und den Gemeinderatskollegen Brücken bauen, Mehrheiten ermöglichen und die Zusammenarbeit zwischen den Räten stärken.

Ein weiterer zentraler Bereich ist die Führung der Verwaltung. Die Mitarbeitenden der Gemeindekanzlei und der gesamten Gemeinde leisten täglich engagierte, unverzichtbare und wertvolle Arbeit für unsere Bevölkerung. Sie verdienen klare Strukturen, Wertschätzung und ein Arbeitsklima, das von Respekt und Vertrauen geprägt ist. Eine gut geführte Verwaltung ist das Fundament unserer Gemeinde. Nicht zuletzt verlangt dieses

Amt aber auch zeitliche Flexibilität, hohe Präsenz und persönlichen Einsatz weit über übliche Arbeitszeiten hinaus. Wer dieses Amt übernimmt, übernimmt Verantwortung für die gesamte Gemeinde.

Thayngen braucht eine Persönlichkeit mit Haltung, Weitsicht und Durchsetzungsvermögen – jemanden, der verbindet statt spaltet, der Stabilität schafft und unsere Gemeinde gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat, dem Einwohnerrat, mit der Bevölkerung und Verwaltung verantwortungsvoll in die Zukunft führt.

Nehmen Sie sich also Zeit, sich zu informieren, abzuwägen und für sich dem richtigen Kandidaten Ihre Stimme zu geben.

## Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)



## Öffentliche Infoveranstaltung «Gesamtrevision Nutzungsplanung, Teil 2»

Die Gemeinde informiert am Montag, 9. März 2026 um 19.00 Uhr im Reckensaal (Türöffnung 18.30 Uhr) zu dem aktuellen Stand des Grossprojektes «Gesamtrevision Nutzungsplanung».

In diesem zweiten Teil sind folgende Inhalte geplant:

- Begrüssung durch Gemeinderat
- Einführung in die Veranstaltung
- Was sind die wesentlichen Änderungen in der BNO
- Individuelle Vorschriften für die Ortsteile
- Vorstellung des geplanten Zonenplans
- Vorstellung der Inventare
- Ausblick
- Fragenrunde
- Ausstellung Plakate Ortsteile

Vorabauszüge der BNO werden nicht aufgeschaltet. Diese werden im Anschluss verteilt. Danach folgen weitere öffentliche Veranstaltungen für die Ortsteile Thayngen/Barzheim und die Ortsteile im unteren Reiat.

A1739978

**Sternen**

## Die nächsten Anlässe

Jeden **Mittwoch** findet im Sternen von **14 bis 17 Uhr** ein zwangloser Mittwochs-Treff bei Kaffee und Kuchen statt. Es nehmen jeweils **15 bis 20 Personen** teil, aber es hat Platz für noch mehr – und die Wirtsstube wird auf angenehme Temperatur geheizt.

Sa., 14. März, 11.00 Uhr  
**90 Jahre Bruno + Eric Bühler**  
Zwei Zwillingenleben für die Fotografie

Mi., 25. März, 16.30 Uhr  
**Weisch no mit Gian Gianotti**  
Artist in Residence

Do., 26. März, 19.00 Uhr  
**Lesung**  
**Christoph Poschenrieder**, Hedwig

Fr., 10. April, 19.00 Uhr  
**Konzert**  
**Tobias Engeler & Micha Kern**

Do., 7. Mai, 19.00 Uhr  
**Vortrag**  
**Tanja Hemlein**, Schilddrüse

Fr., 15. Mai, 19.00 Uhr  
**Konzert**  
**Sonix**, Mey im Mai

So., 17. Mai, ab 11.00 Uhr  
**Internationaler Museumstag**

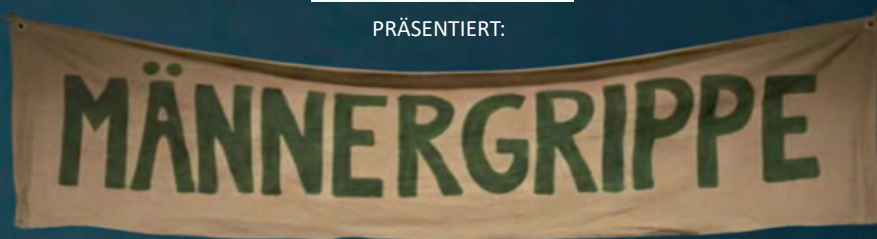
Die **GV des Kulturvereins Thayngen** findet am Donnerstag, **9. April** um **19.00 Uhr** im **Restaurant Gemeindehaus** statt. Als Rahmenprogramm wird der filmische Rückblick auf das Sternen-Jahr 2025 von Dean Gadaldi gezeigt.

[www.kulturzentrum-thayngen.ch](http://www.kulturzentrum-thayngen.ch)  
[www.kulturverein-thayngen.ch](http://www.kulturverein-thayngen.ch)

A1740271



PRÄSENTIERT:



EINE THEATERKOMÖDIE IN DREI AKTEN VON JENNIFER HÜLSER



AUFFÜHRUNGEN 2026  
RECKENSAAL THAYNGEN  
MITTWOCH 25.03./20h  
FREITAG 27.03./20h  
SAMSTAG 28.03./20h  
SONNTAG 29.03./14h



ODER ONLINE AUF:  
[WWW.THAYNGER-BÜHNE.CH](http://WWW.THAYNGER-BÜHNE.CH)  
BEI FRAGEN TEL.  
079 725 45 64

A1740197

## Suche Oldtimer Pkw & Wohnmobile

Jahrgang 1950 bis 2000

A1740192

(Fiat Ducato zb. Wohnmobile), gerne Mercedes, BMW, bei Oldtimer Fahrzeuge! SL-R129, SLC/SL-R107, SEC/SEL-W126, W140, W123-230/280E, W124 (500e oder Cabrio), Tel. & WhatsApp +41 77 944 73 76

## Sammler kauft:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt), Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente, Krist alle und Ferngläser. 078 328 84 84

A1739998

## Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum. PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischauen.

[www.pcds.ch](http://www.pcds.ch), [verkauf@pcds.ch](mailto:verkauf@pcds.ch)

A1725943

Jeden Freitag das Wichtigste aus der

## SCHAFFHAUSER WIRTSCHAFT

Jetzt  
Newsletter  
kostenlos  
abonnieren



Ein Engagement für die Region von:



Munot



**zahltag**

# Sieben neue Mitglieder

Der Samariterverein Thayngen hat am Freitag, 13. Februar, seine Generalversammlung abgehalten. Dies tat er im weiss gedeckten Saal des Restaurants Gemeindehaus.

**THAYNGEN** Jürg Geiser, Präsident des Samaritervereines Thayngen, begrüsst 22 aktive Mitglieder zur jährlichen Vereinsversammlung. Unter ihnen waren die Ehrenmitglieder Bea Beutel und Richard Brachs, der Vereinsarzt Alex Crivelli und aus dem Kantonalverband Andreas Hansen aus Buchberg-Rüdlingen.

Zum Gedenken an Ehrenmitglied Emil Demonti erhoben sich die Teilnehmenden. Emil Demonti war langjährig als Kurs- und Vereinsleiter sowie als Samariterlehrer tätig und weitherum bekannt.

Präsident Jürg Geiser verlas seinen 24. Jahresbericht: Anfang 2025 wurde der Verein in den fachtechnischen Übungen geschult von Mirjam Knöpfle, Martin Hefti und Philippe Sartori. Im August reisten alle fünf Samaritervereine des Kantons nach Rorschach an den ersten Ostschweizer Samaritertag mit Postenlauf und Präsentationen. Weiter lud Beringen zu einer gemeinsamen Übung, getarnt mit beinahe «richtigen Notfällen». Die dortigen Samariter stellten uns realistische Erste-Hilfe-Aufgaben während eines Dorfrundganges mit anschliessender Vesper im Schlossmuseum.

An 15 Anlässen leisteten wir 310 Stunden Sanitätsdienst. Ausserdem wurden 20 Kurse mit 175 Teilnehmenden erteilt. Tendenz steigend;



Die jüngsten Vereinsmitglieder Cyrill Vavassori (links) und Leandro Vavassori (rechts) sind letztes Jahr aufgenommen worden; in der Mitte der fachtechnische Leiter Martin Hefti. Vereinsmitglieder, die sich besonders engagiert haben, sind mit einem Sack Basler Lächerli bedacht worden (als Symbol, weil der Verein an der Thaynger Fasnacht jeweils den ersten Sanitätsdienst im Jahr leistet). Bild: zvg

aus sicherheitstechnischen Gründen werden unsere zertifizierten Angebote genutzt.

Instruktor Martin Hefti durfte zahlreichen Mitgliedern ein süßes Paket abgeben – für fleissigen Übungsbesuch, für häufige Sanitätsstunden, an die Rechnungsrevisorinnen und für die Aktualisierung unserer Homepage, sowie unserer geschätzten, finanzverantwortlichen Fachperson, Vreni Duvoisin. Sie präsentierte uns einen professionellen Rechnungsabschluss. Das Budget wurde einstimmig beschlossen, trotz eines Verlusts von 3 700 Franken.

Am 5. September werden die Mitglieder zur Vereinsreise zum Restaurant Waldegg in Teufen AR reisen. Am 30. Oktober werden alle Schaffhauser Samaritervereine gemeinsam zum

Gedenktag Henri Dunant nach Heiden reisen mit dem Car. Wir sind happy! Sieben Neumitglieder sind aufgenommen in unserem Samariterverein Thayngen, was aktuell 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergibt! Wir gratulieren euch zum Entscheid der Samaritertätigkeit. Es stimmt, dass die Zahl der Sektionen und der Samariter im Laufe der Jahre deutlich zurückgegangen ist, aber hinter den Zahlen stehen Menschen, vor allem die Qualität ihres Engagements. Es war nie die Anzahl Hände, die wirklich zählte, sondern die Präsenz, die Kompetenz und die Leidenschaft, mit der diese Hände den Mitmenschen entgegen gestreckt werden.

**Martha Graber**  
Samariterverein Thayngen

## Der Brandschutz wird ausgelagert

**BUCH (SH)** Der Regierungsrat und der Gemeinderat Buch haben eine Vereinbarung über die Erfüllung von Brandschutzaufgaben durch den Kanton abgeschlossen. Die Entschädigung ist laut einer Mitteilung so bemessen, dass die kantonalen Aufwendungen aus der Vertragserfüllung vollständig abgegolten sind. Buch überträgt der kantonalen Feuerpolizei die Vorbereitung der von der Gemeinde zu erlassenden Brandschutzmassnahmen, die Überprüfung der feuerpolizeilichen Anordnungen sowie die Durchführung der meisten der Gemeinde obliegenden Kontrollen im Brandschutz. Weiter führt die kantonale Feuerpolizei alle feuerpolizeilichen Kontrollen von Bauvorhaben durch. (r.)

## Solarpreis: Projekte anmelden

**ZÜRICH** Ab sofort sucht die Solaragentur Schweiz wieder die innovativsten Projekte, die effizientesten Bauten und die klügsten Köpfe der Schweizer Energiewende. Wer setzt neue Massstäbe in der Nutzung von Sonnenenergie? Der Solarpreis richtet sich an ein breites Spektrum von Akteuren. Bewerbungen und Nominationen sind laut einer Medienmitteilung in folgenden Kategorien möglich:

- Persönlichkeiten und Institutionen: Vorbilder, die die solare Nutzung aktiv fördern.
  - Bauten und Anlagen: Von energieeffizienten Neubauten über sanierte Gebäude und PlusEnergieBauten (PEB) bis hin zu Industrieanlagen.
- Anmeldeschluss für diese Kategorien ist der 15. April. (r.)

Infos unter [www.solaragentur.ch](http://www.solaragentur.ch).

### ANZEIGEN

**...und die Fenster sind von Kunz.**

**KUNZ**

Kunz Fenster AG  
Fenster & Haustüren  
Telefon 052 645 03 03  
[www.kunzfenster.ch](http://www.kunzfenster.ch)

**100 JAHRE**  
JUBILÄUM | seit 1926

A1723441

**TAXI REIAT**

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

[info@taxi-reiat.ch](mailto:info@taxi-reiat.ch)  
[www.taxi-reiat.ch](http://www.taxi-reiat.ch)

**079 255 04 00**

A1729834

**Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten**

**Z10**

**Reparatur, Vermietung und Verkauf**

**Ruh**

Kaffeemaschinen GmbH  
Industriestrasse 14  
8240 Thayngen  
Tel. 052 640 03 00  
[info@ruka.ch](mailto:info@ruka.ch) [www.ruka.ch](http://www.ruka.ch)

A1735601

## Vorsicht vor Telefonbetrügern

**REGION** In letzter Zeit sind bei der Schaffhauser Polizei mehrere Dutzend Meldungen zu betrügerischen Anrufen von vermeintlichen Banken, Polizeihörden oder Spitexverbänden eingegangen. Hierbei hat die Täterschaft stets versucht Daten zu erfragen, unterschiedliche Dienstleistungen anzubieten oder Termine für Gesundheitskontrollen zu vereinbaren. Die Schaffhauser Polizei rät zur Vorsicht. (r.)




**Philippe Brühlmann** wieder als  
**Gemeindepräsident**

Mit Erfahrung für eine starke Zukunft

A1739249

**20 Jahre Sängerfründ Täinge**  
**Jubiläumschränzli 2026**  
**7. März 2026**  
**Motto: Musical & Filmmelodien**

*Leitung Thomas Wezstein*

**Türöffnung: Samstagmittag 12:00 Uhr**  
**Beginn: Samstagmittag 14:00 Uhr**

**Türöffnung: Samstagabend 18:30 Uhr**  
**Beginn: Samstagabend 20:00 Uhr**

**Eintritt: Mittag Fr. 12.00 Kinder Fr. 5.00**  
**Eintritt: Abend Fr. 15.00 Kinder Fr. 5.00**

**Reckensaal Thayngen**

**Festwirtschaft / Theater / Tombola**

**Mittagessen Menü ab 12:00 – 13:45 Uhr**  
**Nachessen Menü ab 18:30 Uhr**

A1739763



**PEACH WEBER**  
**King of Gäh**

**TOUR 2026**

**MI. 11.3.2026**  
**THAYNGEN Reckensaal**

star shows Vorverkauf: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) ticketcorner

A1740028



**Kassenobligationen**  
**Laufzeit 2 bis 8 Jahre**

**+ 0.30% Zinsbonus für Neugeld**  
**+ 0.10% Zinsbonus für bestehende Gelder**

**Bis zu 1.0% Zins**

**Ab in die Startblöcke: Top-Angebot, nur für kurze Zeit**  
**01.03. bis 30.04.2026**

 [thayngen.clientis.ch/zinsbonus](http://thayngen.clientis.ch/zinsbonus)

**Clientis**  
**Spar- und Leihkasse Thayngen**

Werbung, Konditionsänderungen vorbehalten. A172261

Sammler sucht  
**Schwyzerörgeli und Akkordeon**  
 (auch defekt).  
 Sofortige Barzahlung.  
**M. Mülhauser, 076 205 71 71**



A1738626

**Jetzt Jahresabo bestellen für 119 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66  
[aboservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:aboservice@thayngeranzeiger.ch)

**THAYNGER Anzeiger**  
 DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1714215



Ulrich Flückiger beim Vortrag im Gemeindehaus-Saal. Auf der Leinwand: See-Elefanten-Männchen mit Weibchen. Bei keiner anderen Säugetierart ist der Grössenunterschied zwischen den Geschlechtern so gross. Bild: vf

## Die Tierwelt des Südatlantiks

Der einstige «Heimatblatt»-Redaktor Ulrich Flückiger hat einen Bildervortrag über die Tiere von Südgeorgien gehalten.

**THAYNGEN** Es ist schon zehn Jahre her, seit Ulrich Flückiger mit Ehefrau Rosmarie die lange Reise unternommen hat. Im November 2015 flogen sie nach Argentinien. Von dort aus ging es per Schiff weiter zu den Falkland-Inseln und dann nochmals 1400 Kilometer weiter östlich nach Südgeorgien, das zu Grossbritannien gehört. Die etwa 160 Kilometer lange und bis zu 30 Kilometer breite Insel war früher von

Walfängern besiedelt. Heute leben ein Regierungsbeamter mit Frau sowie ein paar Wissenschaftler dort. Doch wegen der Menschen braucht man nicht nach Südgeorgien zu reisen. Hauptattraktion ist die Tierwelt. Wegen des vielen Krills gibt es im Meer ein Überfluss an Fischen. Königspinguine, Schopfpinguine, See-Elefanten, Seebären und andere leben davon. Für die Paarung und die Aufzucht der Jungen gehen sie an Land. An gewissen Stellen sind sie so zahlreich, dass man als Mensch kaum vorbeikommt.

Während rund zehn Tagen fuhr das ehemalige Expeditionsschiff des Ehepaars Flückiger mehrere Stellen der Insel an und liess die Reisenden jeweils in grossen Gummibooten an

Land gehen. In einer kurzweiligen, mit klassischer Musik untermalten Foto-schau legte der 82-jährige Flückiger letzte Woche ein eindrucksvolles Zeugnis dieses unvergleichlichen Paradieses ab. Zum Bildervortrag hatte der Kulturverein Thayngen Reiat eingeladen. Etwas mehr als 50 Personen leisteten der Einladung Folge. Der Vortrag war der letzte der aktuellen Wintersaison. Nach vielen anderen Reisen in die kalten Gegenden der Erde haben Flückigers für dieses Jahr Kirgistan und Usbekistan ins Auge gefasst. (vf)

Ein detaillierter Fotobericht über die Reise nach Südgeorgien ist vor zehn Jahren an dieser Stelle erschienen (ThA, 5.1.2016).

## Drei besondere Arbeitsjubiläen

**THAYNGEN** Diesen Februar darf die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen gleich drei besondere Arbeitsjubiläen feiern – ein eindrückliches Zeichen für Kontinuität, Engagement und Verbundenheit mit der Bank.

**Andreas Meier** begeht sein 35-jähriges Dienstjubiläum. Seine berufliche Laufbahn begann als Verwalter der Spar- und Leihkasse Merishausen, die 1996 mit der Spar- und Leihkasse Thayngen fusionierte. Heute ist Andreas Meier Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet den Bereich Finanzieren. Mit seiner fundierten Fachkompetenz, seiner langjährigen Erfahrung und seinem kollegialen Wesen geniesst er sowohl bei Kundinnen und Kunden als auch innerhalb des Teams grosse Wertschätzung.

**Alexandra Singer** ist seit dem Jahr 2001 Teil der Bank und feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum. Sie arbeitet im Team Kreditadministration und übernimmt zudem verantwortungsvolle Aufgaben im Rechnungswesen. Mit ihrem Engagement und ihrer Zuverlässigkeit trägt sie wesentlich zu reibungslosen Abläufen in diesen Bereichen bei.

Ebenfalls seit 25 Jahren ist **Monika Weber** für die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen tätig. Sie verantwortet den Bereich Marketing und Werbung und organisiert sämtliche Bank- und Kundenanlässe.

Mit ihrer Kreativität und Ideenvielfalt prägt sie die vielfältigen Aktivitäten der Bank nachhaltig.

Die Geschäftsleitung und das gesamte Team gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zu ihren Arbeitsjubiläen und danken ihnen für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz. Für die Zukunft wünschen sie weiterhin viel Erfolg, Freude und Erfüllung bei ihrer täglichen Arbeit.

**Andreas Pally**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Spar- und Leihkasse Thayngen AG

### ANZEIGEN



**URIS**  
Stamm  
Sanitär  
Heizungen  
Reparaturen  
Bliesingerstr. 100  
CH-8240 Thayngen  
«mir installieräd gäm»  
A1723177

### Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

A1725631



**Schäfli**  
Schaffhausen  
zügelt  
lagert, packt - weltweit  
Mühlentalstrasse 174  
CH-8200 Schaffhausen  
+41 (0)52 644 08 80  
info@schaeffli.ch  
www.schaeffli.ch  
A1731655

# grande festa!



**Samstag, 28. Februar ab 13.00h,  
grosse Eröffnungsparty bei uns  
an der Dorfstrasse 10 in Thayngen:**

- Begehung der renovierten Räumlichkeiten
- Konzert der Cross Border Brass von 14.00h bis 15.00h
- Festzelt mit Feinem vom Grill

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihr Team der  
Metzgerei Steinemann

PS: Wegen des grande festas schliessen wir am 28.2. unseren Laden um 12.00h.

A1739850

**Einwohnergemeinde  
Thayngen**  
Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



## HÄCKSEL-SERVICE

Am **Freitag, 6. März 2026**, findet der nächste Häcksel-Service der Gemeinde Thayngen statt.  
Infos und Anmeldung bis Donnerstag, 5. März 2026, 12.00 Uhr, bei der Bauverwaltung, Tel. 052 645 04 21.

**Gebühr:** Fr. 3.00 pro Minute. Es wird eine Mindestgebühr von Fr. 15.00 in Rechnung gestellt.

Das Häckselgut wird in der Regel nicht mitgenommen.  
Mitnahme nach Anmeldung, pauschal Fr. 50.00.

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1739703



## News, Tipps & Tricks für Schaffhauser Familien

Nichts verpassen mit dem kostenlosen  
Familien-Newsletter!

[shn.ch/flaschenpost](http://shn.ch/flaschenpost)



FLASCHENPOST



SN

# faithtalk

*Talk-Gottesdienste*  
im März 2026



Schlatterweg 35, 8240 Thayngen  
[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)

**FEGThayngen**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Thayngen

# faithtalk

**FEGThayngen**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Thayngen



## Hilfe, unser Sohn ist Christ

**So, 8. März - mit Patrick Forster**

Patrick's Familie glaubte schon immer, dass es einen Gott gibt. Als er sich als junger Mann entschied, sein Leben bewusst an Jesus Christus auszurichten, forderte das seine Familie stark heraus.

## Meine lange Suche nach Identität

**So, 15. März - mit Sara Langhirt**

Die Suche nach Glück in einer Beauty-Show führte in eine falsche Richtung. Folgende Schönheitsoperationen enden in einem Absturz. Erst eine radikale Kehrtwende brachte sie auf einen heilsamen Weg.



## Menschenfurcht – nur ein Symptom

**So, 22. März - mit Sam Urech**

Lange schämte sich Sam für den Glauben, was bei ihm schlechtes Gewissen und Druck auslöste. Dann verstand er, dass er Menschenfurcht nicht überwinden – sondern sie als Wegweiser nutzen soll.

## Ein Wissenschaftler erlebt Gott

**So, 29. März - mit Prof. Dr. Siegfried Scherer**

Als renommierter Biologe findet er seine Antworten in der Wissenschaft – als gläubiger Christ aber ebenso bei Gott. Im Talk erzählt Prof. Dr. Scherer, weshalb sich Glaube und Wissenschaft ergänzen.



A1739857

*Start um 10 Uhr*

jeweils gratis Bistro ab 9:30 Uhr

# Olten bei Regen, Schnee und Sonne

**OLTEN SO** Hej ...! Olten – ein Landstrich, den kein Drachenbanner je zuvor im Sturm gesehen hatte. So zogen wir aus, schwer beladen mit Klang und Feuer, entschlossen, unsere Zeichen in diese unbekannten Gassen zu schlagen. Die Altstadt lag vor uns wie eine steinerne Insel, umringt von kaltem Regen und Schnee, die vom Himmel fielen wie Prüfungen der alten Götter.

Der Samstag war ein strenges Gelöbnis. Fünf Streifzüge standen auf dem Schlachtplan, fünf Bühnen, verteilt zwischen Mauern und engen Gassen. Der Wind biss in Haut und Finger, was selbst gestandene Nordmänner und -frauen leise nach warmem Met fragen liess. Trommeln donnerten wie ferner Sturm, Hörner riefen über Plätze und Dächer. Jeder Auftritt war ein Gefecht aus Klang und Atem, jeder Applaus ein errungener Schild.

Die Nacht verging kurz, und der Sonntag erhob sich leicht grau, doch würdig. Am frühen Nachmittag stellten wir uns vor die Kirche, deren Mauern wie uralte Wächter über den Platz ragten. Dort entfachten wir unser Konzert, und unsere Lieder stiegen empor wie ein Feuer.

Vereint mit Klang und Melodie, schien selbst der Himmel für Augenblicke still zu lauschen und zeigte langsam sein freundliches Gesicht.

Doch dies war nur der Auftakt zum grossen Zug. Fast zwei Stunden wälzte sich der Umzug durch die Stadt – ein endloser Lindwurm aus Menschen, Farben und Fahnen. Tausende säumten die Wege, als würden sie einer Heerfahrt beiwohnen. Schritt für Schritt trugen wir unseren Klang durch das Volk, bis selbst die fernsten Winkel von Olten davon erzählten.

Mit diesem letzten Feldzug senkt sich nun das Banner der Drachä für diese Saison. Die Hörner verstummen, die Trommeln ruhen. Doch wie jede gute Sage endet auch diese nicht – sie wartet nur auf ihr nächstes Kapitel. Hej, Hej, eure Drachä.

**Luciano Trani**  
für die Guggenmusik  
Drachä Brunnä Chrächzer



Eindruck von der letztjährigen Kinderwoche. Archivbild: gb

## Anmeldung für die Kinderwoche

**THAYNGEN** Die diesjährige Kinderwoche findet vom 21. bis 24. April jeweils am Nachmittag statt und trägt das Motto «Ruth – Suche nach Heimat». Die Kinder tauchen ein in eine spannende Geschichte voller Abenteuer, Freundschaft und Vertrauen auf Gottes Weg.

Die Vorbereitungen für unsere aufregende Kinderwoche laufen auf Hochtouren und dank vieler helfender Hände können wir den Kindern eine unvergessliche Zeit gestalten. Für Kinder (1. Kindergarten bis zur 4.

Klasse), die teilnehmen möchten, sind noch Plätze verfügbar. Jetzt ist also der perfekte Zeitpunkt, um sich anzumelden – die Anmeldefrist läuft bis zum 11. März. Sichert euch jetzt einen Platz und erlebt spannende Aktivitäten, schliesst neue Freundschaften und habt viel Spass!

**Monika Wyss**  
Ökumenisches Kernteam

Anmeldung unter  
[www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

## In eigener Sache: Online-Zugang zum «Thaynger Anzeiger» – Login und Registration

Um zur elektronischen Version des «Thaynger Anzeigers» zu gelangen, gehen Sie auf die Website [www.thayngeranzeiger.ch](http://www.thayngeranzeiger.ch). Wählen Sie oben rechts den Reiter «Anmelden».

**Konto bereits vorhanden:** Verfügen Sie bereits über ein Konto (zum Beispiel als Abonnent und E-Paper-Leser der «Schaffhauser Nachrichten»), geben Sie im «Anmelden»-Fenster die Anmeldedaten ein. Klicken Sie auf «Einloggen». Sie können nun die gewünschten PDF-Ausgaben herunterladen.

**Noch kein Konto vorhanden:** Klicken Sie im «Anmelden»-Fenster auf «Registrieren» (1). Geben Sie Ihre persönlichen Angaben ein (2) und erfassen Sie die Meier-ID (3, siehe die Abo-Rechnung oder den in diesen Tagen an alle Abonnentinnen und Abonnenten verschickten Begleitbrief beziehungsweise das entsprechende E-Mail). Bestätigen Sie mit «Registrieren» und fahren Sie fort wie beschrieben unter «Konto bereits vorhanden». (r.)

### Anmelden

Abonnenten erhalten Zugriff auf die PDF-Ausgaben.

E-Mail-Adresse

Passwort Passwort anzeigen

Einloggen

[Passwort vergessen?](#)

Sie haben noch kein Abo? → [Abonnieren](#)

1 Sie sind noch nicht registriert? → [Registrieren](#)

### 2 Registration mit Abo

Als Abonnent/in der «Schaffhauser Nachrichten» oder der Lokalzeitungen wie «Kartäuser Bote» und «T. Thurn» registrieren um das Online-Angebot vollumfänglich nutzen zu können. Ihre Meier-ID finden Sie auf...

Meier-ID: 123456

Name / Firma: Mustermann

PLZ: 8200

Land: Schweiz

Geburtsdatum: 01.01.2000

E-Mail-Adresse: max.mustermann@ref.ch

Passwort:

Minimal 6 Zeichen

☐ Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen (hier öffnen) gelesen und bin damit einverstanden

Registrieren

### THAYNGER Anzeiger

AboService, Postfach 230, 8240 Thayngen  
Telefon 052 633 33 66  
[aboservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:aboservice@thayngeranzeiger.ch)

Meier + Cie AG, Vordergasse 68, CH-8201 Schaffhausen

Herr  
Max Mustermann  
Musterstrasse 99  
8200 Schaffhausen

**3 (Meier-ID)**

Rechnung 100838 / 505638 / 4

Sehr geehrter Herr Mustermann

Im Anhang erhalten Sie die Rechnung zur Erneuerung Ihres Abos. Mit Ihrem Abonnement tragen Sie dazu bei, dass der «Thaynger Anzeiger» weiterhin erscheinen kann.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren AboService. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Lesevergnügen! Ihr «T. Thurn»

Ex. Bezeichnung

# «Chopflos, ooni Präsi, leider»

Am Zunftmeisterempfang ging es vor allem um eines: die immerwährende Suche nach einem Gemeindepräsidenten.

**THAYNGEN** Der Zunftmeisterempfang findet jeweils am Fasnachtsamstag um 11 Uhr im Drachä-Chäller bei der Hammen-Unterführung statt. Er ist sozusagen der Eröffnungspéro, zu dem Vertreter der am Umzug beteiligten Fasnachtsgruppen eingeladen sind. Ebenfalls dabei sind die Sponsoren und die lokale Politprominenz. Die Eingeladenen haben die Möglichkeit, sich in Reimen zu einem selbst gewählten Thema zu äussern.

Durch den diesjährigen, etwa eine Stunde dauernden Anlass führten OK-Präsident Severin Peyer und der neue Zunftmeister Sven Betschart. Den Anfang machte der Fanfarenzug Salem, der seit Urzeiten die Thaynger Fasnacht mit seiner Anwesenheit beehrt. Ein Vertreter der deutschen Gruppe bedankte sich bei den Organisatoren: «... ich liebe ohne

Witze, ihr Drachen, ihr seid einfach Spitze, drum mach ich mir für heut' und morgen um eure Fasnet keine Sorgen.»

Als Nächste traten zwei Damen des Barzheimer Brüttsch-Clans auf. Indisch gekleidet, führten sie ein kleines Fasnachtsyoga auf. «Ob Badi, Altersheim, Schuel oder Robidog; da isch doch e Gschtürm, wo niemer wott.» Als Mittel gegen die Politprobleme empfahlen sie Entspannung. «Drum Tainger:inne lasst es chille, mit Yoga, Hanf und rosa Brille.» Den dazu nötigen Hanf würden die Barzheimer Bauern gleich selber liefern. «Und zum d' Vesorgig z'gweere, gönd die Fälder bis zum Geere.»

Dann standen die vier Thaynger Gemeinderäte auf – als Vertreter des FC Sitten, der sich durch zahlreiche Trainerwechsel einen Namen gemacht hat. Die Parallelen zu Thayngen machte Baureferent Christoph Meister klar: «... nu ais Joor isch umegange, wo mir s'letscht Mol ooni Trainer vor eu sind gschtande. Natürlich mein ich jetzt nid nackt und ohni Chleider, sondern chopflos, ooni Präsi, leider.» Meisters Mitbewerber um das Thaynger Präsi-Amt trat als

nordischer (Wahl-)Kämpfer auf. Er fasste die zur Wahl stehenden Politprogramme wie folgt in Schriftdeutsch zusammen: «Philippe, ja, der lacht; Christoph mit Ratserfahrung und Macht; der eine sagt: «Mit Schwung und Ideen»; der andere: «So wird es weitergehen.»»

Als höchster Thaynger ging auch Einwohnerratspräsident Joe Bürgi auf die Vakanz in der Exekutive ein. Als elegant gekleideter Edelmann sagte er: «Anderi Gmeinde wääled eimol – mir produziere ä ganz Stäffle; Netflix chönnt langsam Inträsse zeige.» Weil er Geburtstag hatte, sangen ihm die Anwesenden zum Schluss ein «Happy Birthday».

Schliesslich meldeten sich vom Gehre-Bauernhof Vater und Sohn Bernhard Winzeler. Ihr Thema waren nicht die Gemeindeprobleme, sondern die eigenen Zuckerrüben, die wegen des Fabrikstillstands in Frauenfeld vor sich her modern. Und eine Urkunde – ernst gemeint und ohne Ironie – brachten sie mit für Brunnenmeister Thomas Zwyssig. Als Dank, dass er mit zielsicherem Sinn jedes noch so kleine Leck im Thaynger Wassernetz ortet. (vf)



Die Chapfbambeler mögen nicht warten, bis Badi – mit seichwarmem Wasser (beheizt von ...)

## Badi Büte besch Thayngen am m

Am Fasnachtssamstag war bei den Umzugswagen die Suche nach einem Gemeindepräsidenten kein Thema. Da ging es um Badi Büte und um Hanf, als politische ...



Zwei alt Gemeindepräsidenten (vom OK eingeladen): der eine im Wahlkampfgegend, der andere mit Krone.



Yela Brüttsch und Cathrin Gysel von Immno Baarze lösen mit einer Yoga-Übung die politischen Probleme.



Der Thaynger Gemeinderat tritt als FC Sion auf, der durch häufige Trainerwechsel von sich reden macht.



Parlamentspräsident Joe Bürgi mit Geburtstags-Trunk. Bilder: vf

**THAYNGEN** Dieses Jahr machten 60 Gruppen am grossen Umzug vom Samstagnachmittag mit. Wie immer gingen mit der Startnummer eins die Gastgeber voran, die Drachä Brunnä Chrächzer. Der von ihnen in dieser Zeitung oft beschworene Nordmänner-Gott Odin beziehungsweise dessen Wetterkollege Thor war wohlgesinnt und verordnete eine willkommene Regenspause.

### Viele deutsche Gruppen

Mehr als die Hälfte der Gruppen war aus der deutschen Nachbarschaft angereist. Ihre knorrigen Hexen waren gruslig schön und die bunten Rauchpetarden stanken zum Himmel. Richtig gesittet war im Vergleich dazu der Fanfarenzug Salem, der seit den Anfängen der Thaynger Fasnacht jedes Jahr dabei ist und immer den Startplatz mit der Nummer sieben hat.

Nach ...  
Nach ...  
Brunn ...  
Geme ...  
mit: ...  
hend ...  
Feuer ...  
Winz ...  
und d ...  
C ...  
wehr ...  
Büte ...  
dem ...  
Becke ...  
gliche ...  
mit e ...  
Sauna ...  
Kanto ...  
waren ...  
thema ...  
Zucke ...  
Folge ...  
bliebe ...  
teilter



Wie es auf der Baustelle der Badi Büte weitergeht. Sie haben ihre eigene, mobile (wie früher). Oben bietet eine sexy Bademeisterin Mund-zu-Mund-Beatmung.

## Städtigt meister

in heimischen Um-  
neuen Gemeindeprä-  
viel mehr um die Badi  
Wunderwaffe.

nebst den Gastgebern und der  
wuchsabteilung Drachä  
hä Quiitscher machten aus der  
einde Thayngen vier Gruppen  
Die dem Turnverein nahesten-  
en Chapfbambeler, die Alte  
wehr Thayngen, die Gruppe  
&Co vom Gehre-Bauernhof  
der Dorfverein Immo Baarze.  
Chapfbambeler und Alte Feuer-  
machten den Baustopp der Badi  
zum Thema. Erstere zogen auf  
Traktoranhänger ein beheiztes  
n mit, in dem einige ihrer Mit-  
ter in Badehose plantschten. Da-  
rinnerten sie ungewollt an den  
amarathon, der zeitgleich im  
nshauptort stattfand. Winz&Co  
in eigener Sache unterwegs. Sie  
atisierten die Ofenpanne in der  
erfabrik und die unerfreulichen  
n für die Bauern. Die liegen ge-  
enen, zuckersüssen Rüben ver-  
sie im Publikum. (vf)



Auch die Alte Feuerwehr Thayngen macht die Badi Büte zum Thema. Auf Interesse stösst aber vor allem ihr Freibier.



Immo Baarze setzt auf Hanf. Mit diesem Wunderkraut (und rosa Brillen) lassen sich in Thayngen alle politischen Probleme entspannt lösen ...



Während Wochen nahm die Fabrik in Frauenfeld keine Zuckerrüben mehr an. Das Nachsehen hatten Bauern wie die Winzeler vom Gehre-Hof. Sie hacken die verschmähten Rüben in Stücke und werfen sie dem Publikum zu. Derweil verteilt Noémie Winzeler (links) Konfetti.



Bernhard Winzeler senior zeigt: Zur Not isst der Bauer die süssen Rüben selbst. Bilder: vf



Am Steuer des Winzeler-Traktors sitzen Hanspeter Schalch und Enkel Noah.



Junge Feuerwehrdame, dahinter der Umzugswagen, der an den Badistopp erinnert.



Eine andere junge Dame, die «Bademeisterin» von den Chapfbambelern – mit üppigem Vorbau.



...Präsidentenkandidat Meister versucht es und zieht an einem übergrossen Joint (mit Heu drin).

## Konsequent und menschlich

Philippe Brühlmann ist eine konsequente, aber auch sehr menschliche Persönlichkeit mit einer sehr hohen Sozialkompetenz. Mit seiner empathischen Art zeigte er stets einen mehr als überdurchschnittlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Umso mehr freut es mich, dass er sich nochmals zur Verfügung stellt, dies um wertvolle Erfahrungen reicher. Er wird sich der heissen Eisen annehmen, und ich bin überzeugt, dass er fundiert und mutig seine Anliegen im Sinne unserer Gemeinde durchzieht; auffällig auch seine selbstkritischen Reflexionen zugunsten einer gesunden, unternehmerischen Kultur. Sein Charisma und die Dynamik, sein gewisses Etwas, schaffen einen Mehrwert für uns: Ich wähle Philippe Brühlmann am 8. März!

**Paul Kurz** Thayngen

## Mehr Büro, weniger Stall

Wer übernimmt die zusätzliche Bürokratie, wenn Einkommen, Vermögen und Abzüge neu auf zwei Steuererklärungen aufgeteilt werden müssen? Auf unserem Betrieb fehlen diese Stunden dann im Stall, auf dem Feld oder bei den Tieren. Statt Vereinfachung droht ein Beraterzwang mit Kosten, die kleine Betriebe besonders hart treffen. Diese Vorlage nimmt uns Zeit und Geld, die wir fürs Produzieren von Lebensmitteln bräuchten. Deshalb lehne ich die Individualbesteuerung klar ab.

**Dominik Winzeler**  
Barzheim

## Nein zum Büromonster

Die sogenannte Heiratsstrafe abschaffen? Richtig. Doch der Kanton Schaffhausen hat seine Hausaufgaben gemacht: Mit Splitting und Zweitverdienerabzug besteht bereits eine gute und praktikable Lösung. Weshalb also ein bewährtes System durch eine unausgereifte Initiative ersetzen?

Steuerfragen gehören in der Schweiz traditionell in die Hoheit der Kantone. Die Individualbesteuerung bedeutet einen tiefen Eingriff des Bundes in dieses bewährte Gefüge. Die gesamten finanziellen Folgen sind unklar. Unklar ist auch, wer zu den Verlierern gehören wird, denn je nach Arbeitsteilung bezahlen Familien mit demselben Gesamteinkommen dann unterschiedliche Steuern. Ist dies fair? Wie die Kantone die Mindereinnahmen bei der Bundessteuer kompensieren, ist auch noch unklar. Eine Berechnung aus dem Kanton Aarau zeigt auf, dass 40 Prozent aller Familien in Zukunft mehr Steuer bezahlen.

Der riesige administrative Aufwand hingegen ist klar. Rund 1,7 Millionen zusätzliche Steuererklärungen jährlich schweizweit. Für den Kanton Schaffhausen bedeutet das mindestens 20 neue Vollzeitstellen mit Kosten von über 2,5 Millionen Franken. Hinzu kommen EDV-Umstellungen

in Millionenhöhe. Dass EDV-Umstellungen nicht reibungslos funktionieren, hat die Vergangenheit oft genug gezeigt. Dass das alte System während 15 Jahren parallel weitergeführt werden muss, ist daher fast ein «Glücksfall». Bezahlen werden diesen Mehraufwand letztlich aber die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Gerade für die Landwirtschaft wirft die Individualbesteuerung grundlegende Fragen auf. Familienbetriebe funktionieren wirtschaftlich als Einheit. Arbeit, Risiko und Investitionen werden gemeinsam getragen, Entscheide langfristig gefällt. Für die Individualbesteuerung müsste das Vermögen aufgeteilt werden – quasi eine Zwangsscheidung. In der Praxis eines landwirtschaftlichen Betriebs ist das kaum umsetzbar. Das heutige Splitting erlaubt eine sachgerechte Verteilung des Einkommens und berücksichtigt die Realität gewachsener Strukturen. Es lässt zusammen, was zusammengehört!

Diese Initiative schafft keinen Mehrwert, sondern neue Unsicherheiten und hohe Kosten! Daher ein klares Nein am 8. März zur Individualbesteuerung.

**Andrea Müller**, Bäuerin und  
Kantonsrätin, Thayngen

## Sparen auf Kosten der Kinder?

Zu den Sparmassnahmen der Schule, ThA vom 17.2.

Gemeindefinanzen unter Druck! Wen wundert's? Seit Jahren schon ein hochaktuelles Thema in unserer Gemeinde. Sparen auf Kosten der Kinder!? Einmal mehr bin ich am Kopfschütteln. Die Tendenz in unserer Gemeinde zieht immer mehr in

eine gefährliche Richtung, Ellenbogen-Machtpolitik. Gegen statt miteinander. Wer bezahlt all das bereits «in den Graben Gefahrene»? Das Resultat von Machtkämpfen rund um den Erdball sollte eigentlich abschreckend genug sein, um dem nicht nachzueifern.

**Sonja Bollinger** Thayngen

## Für Sport und Demokratie

Die Halbierungsinitiative will die Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen (SRG) auf 200 Franken kürzen. Wird diese Initiative angenommen, wird der Sport eine grosse Bühne verlieren und die Sponsoren viel Publikum. Fussball, Eishockey und Tennis werden vermehrt im Pay-TV gezeigt, und kleinere Sportarten wie Handball, Unihockey und so weiter werden vermutlich von der Bildfläche verschwinden und damit auch sportliche Vorbilder unserer Kinder. Wer dann für den Sport und den Unterhaltungsbereich Pay-TV-Abos löst, zahlt ein Mehrfaches dessen, was er mit der Halbierungsinitiative spart! Die SRG-Gebühr für TV und Radio kostet mich momentan täglich nur 90 Rappen!

Diese Initiative hat auch eine politische Dimension. Seit Jahren versuchen Rechtspopulisten auf der Welt, die öffentlich-rechtlichen Medien massiv zu schwächen, weil diese unabhängig sind. Denn Kontrolle über die Medien ist ein Machtfaktor. Milliarden übernehmen bereits in einigen Ländern die Medien, mit dem Ziel, politisch Einfluss zu nehmen. So beeinflussen Donald Trump mithilfe des US-Senders Fox-News sowie auch Elon Musk mit ihren finanziellen und medialen Mitteln den öffentlichen Diskurs weltweit mit beängstigenden Inhalten. Rechts- und Linkspopulisten sind eine Gefahr für Demokratien.

Ich hoffe, dass sich die Stimmberechtigten für die Vielfalt des Sports und der Demokratie entscheiden und diese Initiative ablehnen, denn unabhängige und qualitativ gute Medien sind Fundamente der Demokratie.

**Egon Bösch** Thayngen

## Kontinuität, kein Comeback!

Philippe Brühlmann war bereits von 2012 bis 2020 Gemeindepräsident. Er hat in seiner Amtszeit das Debakel im Altersheim zu verantworten, das uns Steuerzahler viel Geld gekostet hat. Nach seinem Rücktritt, um sich nach eigenen Aussagen in der Privatwirtschaft einer neuen Herausforderung zu stellen, wurde er Geschäftsführer der GVS Weine AG. Wow, was für ein Karriereschritt für den ehemaligen Piloten! Eine solche Position erhält man normalerweise nur nach entsprechender Ausbildung und Berufserfah-

rung. Im November 2024 wurde Brühlmann durch die ehemalige CEO der Weinkellerei Aarau von seinem Posten abgelöst, wie in den SN vom 26. März 2025 zu lesen war. Und Brühlmann? Das war im Artikel nicht zu erfahren. Nun lese ich im Werbeflyer von Brühlmann, dass er nach seiner Ablösung bei der GVS Weine AG Leiter der GVS-Unternehmenskommunikation wurde. Wow, erneut eine Top-Kaderposition in einem wiederum neuen Metier! Wenn auch gerade mal für ein Jahr.

Denn nun will Brühlmann zurück ins Gemeindepräsidium. Warum? Weil in der Privatwirtschaft ein rauher Wind bläst als in der Kommunalpolitik?

Mit Christoph Meister stellt sich ein amtierender Gemeinderat zu Verfügung, der seine Fähigkeiten in den letzten fünf Jahren hinreichend bewiesen hat. Meister ist mit seiner Familie in Thayngen fest verwurzelt. Seine Kinder gehen hier zur Schule, sind, wie er selbst, in Vereinen aktiv. Meister weiss, wie der «Laden läuft», er wird wieder Stabilität und Kontinuität ins Gemeindehaus bringen. Er

kennt die Mitarbeiter und diese kennen ihn. Das wird unserer Gemeinde nur zum Vorteil gereichen.

Ich wähle als «Auswärtige», die vor 15 Jahren in Thayngen heimisch geworden ist, Christoph Meister zum Gemeindepräsidenten. Seine Persönlichkeit überzeugt mich. Er ist ein Mann mit Verstand, Engagement, klaren Vorstellungen – und Herz! Und er wird, zusammen mit dem Gemeinderat, Thayngen weiterbringen und alle anstehenden Aufgaben und Herausforderungen meistern.

**Bea Keller** Thayngen

## ■ LESERBILD

## Göttliches Leuchten über Opfertshofen



**HOFEN** Auf der anderen Talseite ist Opfertshofen, lieblich in der Landschaft gelegen. Und aus einer Lücke im Himmel leuchten helle Strahlen hinab. «Holy Opfertshofen» schreibt Ramona Schilter, die das Foto ihres Wohnorts eingeschickt hat – heiliges Opfertshofen. Die Aufnahme entstand auf dem Reiatweg bei der Feuerstelle in der Nähe des Schmugglergrabens. Bild: Mateo Schilter, Opfertshofen

## 100 statt 80 Prozent Erfahrung

Am 8. März wird erneut gewählt – die bereits zweite Gemeindepräsidenten-Wahl innerhalb der letzten zehn Monate. Gewählt wird mittlerweile schon der dritte Präsident der laufenden Legislatur, von der gerade etwas mehr als ein Viertel hinter uns liegt. Seit Anfang Jahr operiert der Gemeinderat in Unterbesetzung zu viert. In Thayngens aktueller Lage sind Erfahrung, Beständigkeit und Konstanz gefragt – keine Experimente mit ungewissem Ausgang. Darüber besteht breite Einigkeit in allen Lagern. Je nach Ausgang der Wahl vom 8. März bleibt die Vakanz im Gemeinderat aber weiterhin bestehen. Um den fünften Sitz im Gemeinderat zu besetzen, wäre ein erneuter Wahlgang nötig. Mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten müssten zuerst gesucht, gefunden, portiert und durch das Volk gewählt werden. Ein Fahrplan dazu existiert nicht, der Ausgang wäre völlig ungewiss. Mit vier bisherigen Mitgliedern weist der Gemeinderat zurzeit 80 Prozent

Erfahrung aus. Durch die Wahl von Philippe Brühlmann zum Gemeindepräsidenten würde dieser Prozentsatz auf 100 gesteigert. Ein weiterer, nachträglicher Wahlgang zur Komplettierung des Gemeinderats wäre hinfällig. Per sofort stünde ein vollständig besetztes Gremium mit maximaler Erfahrung für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen bereit – der optimalste Glücksfall für unsere Gemeinde! Mit Philippe Brühlmann als Gemeindepräsident wäre zudem die Konkordanz im Gemeinderat gemäss Wählerstärke wiederhergestellt.

**Urs Schöttli**  
Thayngen

## Hilfsbereit und engagiert

Am 8. März steht in Thayngen eine wichtige Wahl an: Es geht um den Gemeindepräsidenten. Wir setzen uns klar für Christoph Meister ein, denn Thayngen braucht jemanden, der unsere Gemeinde mit Erfahrung

und Engagement führt. Christoph Meister bringt genau das mit. Wir haben ihn bei der Kinderwoche als hilfsbereiten Vater kennengelernt. Er packt gerne mit an, stellt sein Wissen, Material und seine Zeit zur Verfügung – ob beim Zeltaufbau oder bei anderen Aufgaben. Durch seine fünf Jahre als Gemeinderat kennt er die Themen und Herausforderungen von Thayngen und kann direkt starten, ohne grosse Einarbeitung. Das überzeugt uns, und deshalb bekommt Christoph Meister am 8. März unsere Stimme.

**Simone und Reto Wanner**  
Thayngen

## Christoph Meister – unser Präsident

Durch seine fünfjährige Amtszeit als Thaynger Gemeinderat kennt Christoph Meister die aktuellen Dossiers aus dem Effeff und dies ohne grosse Einarbeitungszeit, ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Seine kompetente, klare und sachbezogene Kommunikation wird ihm von Nutzen sein. Dies hat er an Informationsveranstaltungen deutlich bewiesen, wie auch anlässlich der SH-TV-Sendung «Hüt im Gschpräch». Seine Botschaften sind greifbar.

Zusätzlich zu seinem Referat «Hochbau & Energie» steht Christoph Meister vorübergehend als Schulreferent a. i. dem Bildungsreferat vor. Damit gewinnt er einen wichtigen Einblick in das Thaynger Schulwesen, ein Pluspunkt für seine zukünftige Arbeit als Gemeindepräsident.

Deshalb wähle ich Christoph Meister am 8. März mit Überzeugung als Thaynger Gemeindepräsidenten.

**Elisabeth Bühler**  
Thayngen

## ■ AUS DEN PARTEIEN

## SVP demontiert die Demokratie

Diesmal entscheidet sich an der Urne die Zukunft der Medienlandschaft der Schweiz. Die Anti-SRG-Initiative will unsere öffentlich-rechtlichen Angebote im Fernsehen, Radio und Online im Kern schwächen – nicht in erster Linie aus finanziellen Überlegungen, sondern aus politischen. Das wird nicht nur die SRG aushöhlen, sondern allen Medien schaden. Die SVP wird nicht müde, auch mit ihren teuflischen Plakaten zu behaupten, die SRG und ihre Journalisten seien links, um damit Misstrauen zu schüren. Ihr Ziel ist jedoch klar: Sie betreibt Demontage an der Demokratie. Und sie ist damit nicht allein. Die FPÖ in Österreich, die AfD in Deutschland, Elon Musk und Jeff Bezos in den USA, sie alle wollen die Meinungsvielfalt und den kritischen Journalismus zerstören, um ihre Macht zu stärken. Das ist brandgefährlich. Dass die Berichterstattung des SRF ausgewogen ist, bestätigt die Studie des Forschungszentrums Öffentlichkeit und Gesellschaft (Fög) sowie die Ombudsstelle als Aufsichtsorgan. Auch die bürgerlich-liberalen «Schaffhauser Nachrichten» verneinen einen klaren Linksdrall der SRG. Ein klares Nein verhindert die Schwächung unserer Demokratie!

**Peter Marti**  
für den Vorstand  
der SP Reiat

Thayngerei! Ich, du, er, wir, ihr, sie - alle zusammen, alle Thayngereinnen und alle Thayngere

Bernath Elisabeth, Bernath Hansjakob, Bernath Hansueli, Bühler Elisabeth, Bühler Kurt, Bürgi Denise, Bürgi Joe, Cortinovis Peter, Dettmer Daniel, Dossenbach T.& F., Flückiger Patrick, Flückiger Tanja, Flückiger Christa, Flückiger Werner, Frei Heinz, Fringer Marcel, Fringer Marion, Frischknecht Nicole, Fuchs David, Fuchs Vanessa, Fuchs Petra, Grant Jamie, Hagmann Markus, Hakios Marlene, Hänggi Michaela, Imthurn Stefan, Izairi Nasar, Jimenez José, Keller Bea, Kolb Josef, Kolb Karin, Kummer Fritz, Kummer Renate, Leinhäuser Christina, Lenhard Kevin, Lenhard Thomas, Leuenberger Markus, Litschi Bruno, Longhitano Karin, Meister Annikäthi, Meister Arthur, Meister Herbert, Meister Thomas, Merkli René, Merkli Stella, Moser Irene, Moser Kaspar, Moser Thomas, Ogg Marcel, Pfaff Susanne, Pfund Kathi, Pfund Dominik, Richter Daniel, Ritzmann Erich, Ritzmann Yuanzhe, Roost Michael, Roost Rita, Roost Beat, Ruf Katja, Rütimann Simon, Schmid Franziska, Schmid Martin, Seiler Irmgard, Sorg Theres, Spichiger Bob, Stamm Christian, Stamm Felix, Stamm Annette, Stamm Jörg, Stamm Beatrice, Stump Markus, Stump Nicole, Tartler Brigitte, Tartler Isabel, Tartler Martin, Tartler Raphael, Vogelsang Heidi, Waldvogel Jean, Waldvogel Ruth, Waldvogel Nick, Walter Passafaro Irene, Wanner Reto, Wanner Simone, Wanner Daniel, Weber Daniel, Weber Luca, Werdenberg Ruedi, Widmer Lukas, Winzeler Andres, Winzeler Claire, Winzeler David, Winzeler Felix, Winzeler Hansjakob, Winzeler Lukas, Winzeler Martina, Zanelli Stefan, Zanelli Annikäthi, Ziegler Margrit

Am 8. März

**CHRISTOPH MEISTER**  
**WEIL ES UM UNS GEHT!**



## Chef einer mittelgrossen Firma

Am 8. März entscheidet Thayngen über die zukünftige Führung unserer Gemeinde. Der neue Gemeindepräsident führt ein mittelgrosses Unternehmen. Rund 250 Mitarbeitende erbringen Dienstleistungen für die Bevölkerung, sie unterhalten umfangreiche Infrastrukturen, bewegen Finanzumsätze im zweistelligen Millionenbereich pro Jahr und tragen gleichzeitig bedeutende Kreditverpflichtungen. In einem anspruchsvollen Umfeld muss diese Organisation verlässlich geführt werden und auch in Krisen handlungsfähig bleiben. Umso wichtiger ist es, bei der Wahl unseres «Geschäftsleiters» genau hinzuschauen. Neben Integrität zählen Führungskompetenz, Ausbildung und nachweisbare Leistungen.

Christoph Meister steht für Stabilität und Kontinuität in der Verwaltung. Als Hochbaureferent verantwortete er bereits bedeutende Projekte unserer Gemeinde. Hervorzuheben sind die erfolgreiche Realisierung des Campus Silberberg sowie das Vorantreiben des Grossprojekts Schwimmbad Büte. Ebenso wichtig ist sein Engagement für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete

Energieversorgung in Thayngen. Er arbeitet lösungsorientiert und verantwortungsbewusst. Er packt Probleme an, setzt Entscheidungen um und bringt eine fundierte Managementausbildung sowie umfangreiche Industrieerfahrung mit – wertvolle Voraussetzungen für die Führung einer komplexen Gemeindeverwaltung. Wenn wir die Zukunft unserer Gemeinde verantwortungsvoll gestalten wollen, lohnt es sich, die Wahl sorgfältig zu treffen. Führungserfahrung und Leistungen sprechen für Christoph Meister.

**Martin und Brigitte Tartler-Graf**  
Thayngen

## Ein Kapitän auf rauer See

Sehr geehrte Frau Brühlmann, sehr geehrter Herr Brühlmann. Gerne nehme ich Bezug auf Ihren Leserbrief im ThA vom 17. Februar und erlaube mir eine persönliche Einschätzung.

Nach zehnjähriger Pause bin ich wieder in den Thaynger Einwohnerrat aufgerückt. Meine Zwischenbilanz fällt ernüchternd aus. Eine A4-Seite mit Fehlern und fragwürdigen

Prioritätensetzungen wäre rasch verfasst. Ich beschränke mich auf das Wesentliche.

Dem Thaynger Steuerzahler droht eine sechszehnstellige Steuerfusserhöhung. Gleichzeitig ist vom Zuzug guter Steuerzahler die Rede. Wer jedoch die Steuerbelastung erhöht und strategische Chancen wie den Erwerb von Industrieland mit den Worten «kein Interesse» abtut, navigiert nach der Karte des Wunschdenkens. Er tut so, als sei die See ruhig, obwohl die Gewässer längst rau sind. Statt nachhaltiger Wertschöpfung entstehen Projekte mit begrenztem wirtschaftlichem Nutzen. Es wird zwar gesteuert, doch der Kurs bleibt unklar.

Im Altersheim räumt die SVP-Gemeinderätin mit erheblichem Aufwand auf, was in den vergangenen Jahren liegen geblieben ist. Auch im Schulbereich stellen sich Fragen. Budgeterhöhungen von 35 000 auf 60 000 Franken für «einige Stühle» stehen Kürzungen bei Projektwochen gegenüber. Das spricht eine deutliche Sprache. Die Badi-Affäre hat zudem gezeigt, wie rasch die viel zitierte Vorbildfunktion des Staates endet.

Warum also Philipp Brühlmann? Weil die Gemeinde unter seiner Führung funktionierte. Weil er Erfahrung mitbringt. Weil er weiss, dass er sich keine weiteren Fehler leisten kann. Und weil sein Engagement für Thayn-

gen trotz allem ungebrochen ist. Früher stand Philipp Brühlmann als Kapitän auf der Brücke und führte das Schiff. Auch bei rauer See war die Richtung klar. Heute wird vom Beiboot der fringerschen Titanic manövriert, planlos und ohne erkennbare Führung. Ich wähle Philipp Brühlmann. Und ich empfehle Ihnen, es ebenfalls zu tun.

**Ueli Kleck** Thayngen

### IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,  
8201 Schaffhausen

**Redaktion** Vincent Fluck (vf)  
Gabriela Birchmeier (gb)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Erscheint** in der Regel am Dienstag

**Abonnement**  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66  
Jahresabonnement: Fr. 119.-

**Anzeigenverkauf**  
Andreas Kändler,  
anzeigenverkauf@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Todesanzeigen**  
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 78

**Anzeigenschluss** Freitag, 16 Uhr

**Redaktionsschluss** Donnerstag,  
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache  
berücksichtigt die Redaktion auch  
später eintreffende Beiträge

### AUS DEN PARTEIEN

## Eidgenössische Abstimmungen: Zweimal Nein und zweimal Ja

Zur Parolenfassung für die kommende Abstimmung hat sich die EDU im Restaurant Reiatstube in Opfertshofen getroffen. Vizepräsident Andreas Schnetzler leitete die Versammlung und zeigte sich hoch erfreut über die rege Teilnahme von über 30 Personen.

Zum **Bundesgesetz über die Individualbesteuerung** informierte SVP-Kantonsrat Hansueli Graf sehr umfassend. Er sprach über die Bedeutung beim Übergang von der Familienbesteuerung zur Einzelbesteuerung. Diese sei kompliziert, ungerrecht und teuer. Es sei ein Frontalangriff gegen das Familienmodell. Die Ehe ist anerkannte Wirtschaftsgemeinschaft und darum wird die Familie geschützt. Er sprach von einem extremen Bürokratiemonster. Dieses führe jährlich zu einer steuerlichen Zwangsscheidung. Daraus folgten 1,7 Millionen mehr Steuerdossiers in der ganzen Schweiz, wozu es auch tausend neue Stellen brauche. Hinzu kämen die

Kosten für EDV. Vom Bauernverband gibt es ein 18-seitiges Dossier. Steuervorteile haben nur Hochlohnverdiener. Schaffhausen hat den Steuersatz (Ehepaar-Splitting) ausgleichend angepasst. Nach kurzer Diskussion erfolgte ein einstimmiges Nein.

Zur Volksinitiative **für eine gerechte Energie- und Klimapolitik** (Klimafondsinitiative) sprach Roland Müller, Kantonsrat Grüne und höchster Neuhauser. Er sei für Investitionen, die sich lohnen und Kosten sparen. Unabhängig werden von Erdöl, Gas und Uran. Er wolle das lokale Gewerbe stärken und Visionen anpacken. Es gebe hier keine Lenkungsabgaben. Erich Schudel, Kantonsrat SVP, hielt dagegen. Bereits heute fliessen auf Bundesebene 3 Milliarden in den Klimaschutz. Bis 2050 wären es 100 bis 200 Milliarden. Dieser Klimafonds sei ein Angriff auf die Schuldenbremse und die finanzielle Stabilität in der Schweiz. In kürzester Zeit führe dies zu hoher Neuver-

schuldung. Er sprach für nachhaltiges Vernunftverhalten und gegen einen Klimaschuldenfonds. Dazu gab es grossmehrheitlich ein Nein.

**Volksinitiative «200 Franken sind genug!»** (SRG-Initiative): Andreas Schellenberg bewarb eine Annahme dieser Vorlage. Er sei für die Bezahlung nach Verbraucherprinzip. Es werde zu viel Quantität geboten. Die Qualität finde er fraglich und diese leide. Die SRG werde immer grösser und sei mit 7000 Angestellten ein Riesenbetrieb, mit sehr guter Bezahlung. Der mediane Jahreslohn betrage 108 000 Franken. Dieses aufgeblasene System solle jetzt reduziert werden. Kantonsrat Andreas Schnetzler hielt dagegen. Eine Reduktion von 116 Franken sei bereits erfolgt. Es gehe nicht alles an SRF. Der Verteilschlüssel sei zugunsten der regionalen Medien. Die meiste Nutzung erfolge über das Internet und Kabelfernsehen. Schliesslich wurde dazu mehrheitlich ein Ja beschlossen.

**Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten»** (Bargeld ist Freiheit): Erwin Sutter informierte über die Bargeldinitiative und den Gegenvorschlag des Bundesrats, welche gemeinsam zur Abstimmung kommen. Bereits heute ist die Verfügbarkeit von Bargeld gesetzlich geregelt, doch mit beiden Vorlagen wird diese neu auf Verfassungsstufe gehoben. Damit bräuchte es für eine Abschaffung von Bargeld die Zustimmung von Volk und Ständen. Die Frage stellt sich nun, mit welchem der beiden Gesetzestexte Bargeld besser geschützt wird. Nach eingehendem Vergleich der Wortwahl bei beiden Verfassungstexten entschieden sich die Mitglieder mit klarem Mehr für ein Ja zur Initiative, während der Gegenvorschlag abgelehnt wird.

**Manuela Heller**  
EDU Schaffhausen

# **SRG-Initiative**

## **Wir nehmen Stellung**

**Die Schaffhauser Medienunternehmen verkörpern publizistische Vielfalt und journalistische Qualität in unserer Region.**

**Die SRG trägt zur publizistischen Vielfalt und zur journalistischen Qualität im ganzen Land bei.**

**Die direkte Demokratie braucht gut informierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die SRG und wir regionalen Medienunternehmen sorgen dafür.**

**Wer die mediale Vielfalt schwächt, schwächt die Demokratie.**

**Deshalb lehnen wir die SRG-Initiative ab.**

# Im Grossen Saal neue Galaxien entdecken

Der Künstler Gian Gianotti nutzt ab April den Grossen Saal als «Artist in Residence», um ein riesiges Kunstwerk zu malen. Doch zuvor sind zum Auftakt des Sternen-Jahrs 2026 andere Höhepunkte geplant.

**THAYNGEN** Einst nutzte Peter Schoch den Sternen als Malatelier. Ob in Zukunft ein offizielles Künstleratelier eingerichtet (und finanziert) werden kann, steht noch in den Sternen, aber für einige Monate kann man davon träumen, wie es sein könnte. Auf der Suche nach einem Atelier für ein Kunstwerk mit ganz speziellen Massen klopfte der seit Jahren in Dörflingen wohnhafte Künstler und Theaterregisseur Gian Gianotti beim Sternen an. Der Stiftungsrat bot Hand für eine gute Lösung und machte den Grossen Saal im zweiten Stock wieder nutzbar – dank der Unterstützung eines engagierten «Holz-Teams» mit Daniel Dettmer, Jürgen Miklo, Max Muhl



Tobias Engeler (links) und Micha Ruch weihen mit ihrem Programm «Zwei Gitarren – eine Klangreise» den Grossen Saal musikalisch ein. Bild: schi

und Dave Konski konnten die Kosten sehr tief gehalten werden.

Gian Gianotti eröffnete diesen Samstag in Samedan (GR) eine Ausstellung, zu welcher bei Kuhn Druck ein wunderbarer Katalog erschienen ist. Die Ausstellung im kunst-raum riss dauert zwar noch bis zum 11. April, doch bereits am Mittwoch, 25. März, wird Gianotti in seinem künftigen Atelier an einer «Weisch

no»-Veranstaltung von seinem Künstlerleben und seinen Sternen-Plänen erzählen.

Ebenfalls am Samstag kamen die beiden hochtalentierten Fingerstyle-Gitarristen Tobias Engeler und Micha Kern in den Sternen, der eine aus Bischofszell, der andere gar aus Übersee, allerdings nicht, wie seine Musik vermuten liesse, aus Amerika, sondern vom Chiemsee. Sie besichtigten

das Kultur- und Begegnungszentrum und den Grossen Saal und spielten mit Dean Gadaldi eine Konzertvorschau ein, damit die Thayngerinnen und Thaynger sich ein Bild machen beziehungsweise ein Ohr voll hören können, was sie am Konzert vom Freitag, 10. April, erwartet.

Auch die übrigen Konzerte finden jeweils an einem Freitag um 19 Uhr statt, gute Witterung vorausgesetzt in der Sternen-Scheune: Den Auftakt macht am 15. Mai wie schon letztes Jahr Sonix, und eine Woche später folgt Zona Sul (22. Mai), die an der Joinville-Vernissage begeistert hatten. Noch vor den Sommerferien spielen Dusha, am 19. Juni das Bernie Ruch Quartet mit Birgit Gerber (19. Juni) und das Jazz Chamber Trio (26. Juni).

Nach den Ferien folgen weitere musikalische Sternstunden mit Soultraces (14. August), Usbüxt mit Bandleader Heinz Rether (28. August), dem Sixty Songbook von Beat Inderbitzin (4. September) und zuletzt der Hegauer Formation Noema (18. September).

**Andreas Schiendorfer**  
Ko-Präsident  
Stiftung Kulturzentrum Sternen

## Eine Thaynger Stube in Joinville

Das von Schaffhauser Auswanderern mitgegründete Dona Francisca feiert als Joinville das 175-jährige Bestehen – und denkt auch an Thayngen.

**JOINVILLE (BR)** Die Thaynger Flötistin Regula Bernath weilte im Sommer 2023 sechs Wochen lang im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina, um musikalische Kontakte zu knüpfen. 2025 erfolgte der Gegenbesuch der Künstlerin Roseli Ritzmann aus Joinville, in Begleitung von Romy Dunzinger, einer Botschafterin der Städtepartnerschaften von Joinville. Als Ergänzung zu den Textilobjekten wurde im Sternen eine neue Ausstellung über Auswanderung und Leben in Dona Francisca gezeigt, die nun in Neunkirch und Beringen zu sehen sein wird.



Die Künstlerin Roseli Ritzmann stellt in ihrem Instituto Suiça ein paar Erinnerungen an ihren Aufenthalt in Thayngen aus. Bild: Roseli Ritzmann

Wenn aber am 9. März eine Schaffhauser Delegation unter der Leitung von Regierungsratspräsidentin Cornelia Stamm Hurter in

Brasilien das neu eröffnete Instituto Suiço de Joinville besucht, dann wird sie dort auf Knorri und einen Thaynger Mehlsack stossen. (schi)

### Ein Zwillingenleben für die Fotografie

Bruno und Eric Bühler haben ihr reichhaltiges fotografisches Schaffen nicht nur in der Zeitung, sondern auch an rund einem Dutzend Ausstellungen gezeigt. Die bislang letzte bedeutende Präsentation fand 2022 im Sternen statt – und die erste? 2006 ebenfalls im Sternen. Die Gemeinde kaufte damals die ausgestellten Reiat-Fotografien. Die besten davon werden am Samstag, 14. März, aus Anlass des 90. Jahrestages ihrer Geburt im Rossstall nochmals ausgestellt. In der Wirtsstube findet ein Apéro statt und in der Grossen Stube eine Würdigung der Menschen und Fotografen Bruno und Eric Bühler durch Serge Honegger, Andrin Winter, Gian Gianotti und Verena Hubmann. Der «Thaynger Anzeiger» wird ein Porträt der «Bühler-Buebe» durch die Fotografin und Journalistin Jeannette Vogel veröffentlichen. (schi)

## Schülerzopf für Sonntagmorgen

**THAYNGEN** Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Oberstufe veranstalten am Sonntag, 1. März, und am Sonntag, 8. März, eine Zopfaktion. Damit möchten sie gerne ihre Klassenkasse für ihre Klassenlager aufbessern und sich so tolle Erlebnisse ermöglichen. Die Zöpfe werden von den Schülerinnen und Schülern gebacken und am Sonntagmorgen zu Ihnen geliefert.



Über den QR-Code können Sie sich Zöpfe bestellen, damit auch Sie sich am Sonntagmorgen über einen frischen Zopf (etwa 400 Gramm) freuen können. Die beiden Stufen freuen sich über jeden Zustupf, ab 5 Franken ist der Preis deshalb Ihnen überlassen. Diesen können Sie gleich bei der Lieferung an Ihrer Haustüre bei den Schülerinnen und Schülern bezahlen. Wenn sie lieber ausschlafen möchten, können Sie den Zopf auch per Einzahlungsschein bezahlen. Diesen sollten sie zusammen mit einem Flyer dieser Aktion vor Kurzem in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung bis am 25. Februar.

**Laura Uehlinger** Fachlehrperson für die 2. und 3. Oberstufe, Schule Thayngen

## Das grosse Organorchester

**THAYNGEN** Die Gemeindebibliothek lädt zu einer Veranstaltung für Kinder von 7 bis 11 Jahren ein. Titel: Medizin – das grosse Organorchester. Mit medizinischen Bildbänden und einem Modell in 3D lernen die Kinder ihre Knochen und Organe kennen und verorten sie an und im eigenen Körper.

Wir bewegen uns durch die Bibliothek wie eine schlabbrige Leber. Wir bilden zusammen ein vielstimmiges Organorchester. Wir basteln ein Skelettbild mit Pasta, Linsen und Knöpfen. Ein kleiner Zvieri ist inbegriffen.

**Petra Kowalski**  
Gemeindebibliothek Thayngen

Samstag, 7. März, 13.30 bis 16 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen; Anmeldung an: bibliothek@thayngen.ch; Platzzahl beschränkt, kostenlos.

## Mit Schultheke gegen die Armut

**THAYNGEN** Im Rahmen meines Schulabschlussprojekts sammle ich in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Gain Schultheke, Etuis und Schulmaterialien für Kinder in Afghanistan, Griechenland und Albanien. Für viele dieser Kinder ist ein eigener Schultheke keine Selbstverständlichkeit – dabei ist Bildung

der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Haben Sie einen gut erhaltenen Schultheke zu Hause, den Sie nicht mehr benötigen? Die Schultheke können leer abgeben oder mit einfachen Schulmaterialien gefüllt werden. Auf der Packliste stehen unter anderem Schreibhefte, Blöcke, Bleistifte, Farbstifte, Radiergummis,

ein Lineal sowie ein gewaschenes Plüschtier oder T-Shirt. Zusätzlich kann ein kleiner Turnsack mit Hygienartikeln mitgegeben werden. Wenn Sie mit einer Geldspende helfen möchten, dürfen Sie das gerne über Twint tun. Geldspenden werden verwendet, um fehlende Schulmaterialien zu kaufen oder den Transport zu finanzieren.

Spenden können bis zum 30. März abgegeben werden. Sie können sich bei mir melden und ich werde den Schultheke abholen oder Ihnen sagen, wohin Sie diesen bringen können, Tel. 077 471 30 78 (Projekthandy). Haben Sie Fragen, schreiben Sie mir. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Simea Graber** 3. Sek, Thayngen

Kontakt: simea.graber@icloud.com. Über den nebenstehenden QR-Code sind Twint-Zahlungen zugunsten des Projekts möglich.



Ausgediente Schultornister stossen in anderen Ländern auf grossen Anklang. Simea Graber sammelt sie ein. Bild: zvg



## AGENDA

SA., 21. MÄRZ

FORTSETZUNG von Seite 20

SO., 15. MÄRZ

- **Talk-Gottesdienst** «Meine lange Suche nach Identität» mit Sara Langhirt, 10 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.30 Uhr.

MI., 18. MÄRZ

- **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.
- **55plus-Nachmittag** 14 Uhr, FEG Thayngen, zum Thema «Gott ist schöpferisch» mit Tonbildschau von Marco Wittwer, Abhol-dienst: 052 659 22 51.

SO., 22. MÄRZ

- **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
- **Chränzli Musikverein** Thayngen, ab 18 Uhr, Reckensaal, Thayngen.
- **Unihockey-Meisterschaftsspiel** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
- **Talk-Gottesdienst** «Menschenfurcht – nur ein Symptom» mit Sam Urech, 10 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.30 Uhr.

MI., 25. MÄRZ

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

- **Sternen-Treff** mit Gian Gianotti, 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

- **Generalversammlung** claro Weltladen Thayngen, anschliessend (20 Uhr) Musik und Referat «Migration – Zahlen und der Mensch dahinter», Katholischer Pfarreisaal, Schlatterweg 7, Thayngen.

- **Thaynger Bühne** «Männergrippe», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 26. MÄRZ

- **Erzählzeit ohne Grenzen** Christoph Poschenrieder, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 27. MÄRZ

- **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, für Kinder von 7 bis 16 Jahren; gemeinsames Spielen, etwas Kleines zum Essen.

Anmeldungen: danijel.mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch oder WhatsApp: 076 516 61 08.

- **Thaynger Bühne** «Männergrippe», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

SA., 28. MÄRZ

- **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

- **Thaynger Bühne** «Männergrippe», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

SO., 29. MÄRZ

- **Talk-Gottesdienst** «Ein Wissenschaftler erlebt Gott» mit Prof. Dr. Siegfried Scherer, 10 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.30 Uhr.

- **Thaynger Bühne** «Männergrippe», 14 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

# Denkanstösse für Unternehmer

Der Thaynger Unternehmer Martin Müller lädt zum Gedankenaustausch ein. Fünf Persönlichkeiten aus der betrieblichen Praxis treten dabei als Redner auf und geben Impulse zu zentralen Zukunftsfragen.

**THAYNGEN** Ende März treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben (KMS) in einer Werkstatthalle in Thayngen. Nicht in einem klassischen Veranstaltungsraum, sondern dort, wo gearbeitet wird und wo Zukunft entsteht. Wer teilnimmt, nimmt sich bewusst Zeit für Themen, die im Tagesgeschäft oft zu kurz kommen, für die nächsten Jahre jedoch entscheidend sind. Dies schreiben die Veranstalter in einer Medienmitteilung.

## Impulse, die verbinden

Gastgeber des Abends ist Martin Müller, Unternehmer, Abenteurer und Mentor. Als eine der prägenden

Stimmen des Mittelstandes führt er durch den Abend und verbindet die einzelnen Beiträge zu einem stimmigen Gesamtbild. Ausgezeichnet mit dem «Excellence Award», steht er für ein Unternehmertum mit Haltung, Klarheit und Verantwortung.

Vier Redner setzen inhaltliche Impulse, die aufeinander aufbauen und bewusst offen lassen, was jede Unternehmerin und jeder Unternehmer daraus für sich mitnimmt. Im Fokus stehen persönliche Haltung und Sichtbarkeit, klare Kommunikation und Verhandlungsführung, der sinnvolle Umgang mit künstlicher Intelligenz zwischen Chance und Herausforderung sowie konkrete Er-

fahrungen aus dem Handwerk, die zeigen, dass dieser Weg machbar ist.

## Nicht Show, sondern Orientierung

Der Anlass richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich nicht berieseln lassen wollen, sondern bereit sind, sich mit relevanten Fragen auseinanderzusetzen. Wer nicht dabei ist, verpasst keinen Vortrag, sondern eine Gelegenheit zum Innehalten, zum Austausch und zur Orientierung.

Der Anlass ist nicht gewinnorientiert. Der Eintritt beträgt 20 Franken und wird vollständig gespendet. Die Plätze sind begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist laut den Veranstaltern empfohlen. (r.)

Donnerstag, 26. März, 18 Uhr (Türöffnung: 17 Uhr), Müller Dienstleistungen GmbH, Lohningerweg 94, Thayngen. Anmeldung über Eventfrog oder unter [go.martin-mueller.online/kmu-event](http://go.martin-mueller.online/kmu-event)

# Sängerfründ feiern 20 Jahre

Die Sängerründ Täinge laden in zehn Tagen zum Jubiläumsschänzli ein.

**THAYNGEN** Dieses Jahr bedienen wir Sie am Nachmittag bereits um 12 Uhr mit einem feinen Mittagessen und am Abend um 18.30 Uhr mit einem feinen Nachtessen. Unsere Küchencrew wird Sie gerne verwöhnen. Sie können das Essen genießen, denn unsere Vorstellungen beginnen jeweils um 14 Uhr und um 20 Uhr. Ein buntes Programm erwartet Sie. Wir sind noch fleissig am Üben der Lieder und des Theaterstücks. Das Jubiläumsmotto lautet: «Musical und Filmmelodien». Gerne führen wir Sie mit diesen Melodien ins Reich der Töne und mit dem Theaterstück «E Maa zum miete» tun wir noch etwas für Ihre Lachmuskeln. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen und möchten mit Ihnen einige fröhliche Stunden verbringen. Platzreservierungen bis Donnerstag, 5. März, unter Telefon 052 649 15 18 (16 bis 18 Uhr).

## Mitsingende gesucht

Singen Sie gerne unter der Dusche, im Auto oder lieber im Chor? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Unser gemischter Chor Sängerründ Täinge freut sich über neue Sängerrinnen und Sänger. Unser Repertoire an Liedern ist umfangreich von Volksliedern über Schlager bis hin zu Musicals und Filmmelodien. Bei uns zählen die Freude an der Musik, die Gemeinschaft und Geselligkeit. Es gibt keine Altersgrenze und es sind keine Vorkenntnisse nötig. Nur die Töne sollten getroffen werden. Schauen Sie doch einmal vorbei. Unsere Proben sind am Montagabend von 20 bis 21.30 Uhr in der Aula des Reckenschulhauses.

**Kathrin Bosshard**  
Sängerründ Täinge

Samstag, 7. März, 14 Uhr und 20 Uhr, Reckenschulhaus, Thayngen; [www.sängerründ.ch](http://www.sängerründ.ch)

## ZITAT DER WOCHE

Es ist nicht schwer, zu komponieren. Aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen Noten unter den Tisch fallen zu lassen. Johannes Brahms (1833 - 1897), deutscher Komponist, Pianist und Dirigent

# Gratis durch die Eiszeit-Ausstellung

Die Eiszeit-Ausstellung im Museum zu Allerheiligen geht langsam ihrem Ende zu. Kurz vorher laden der Kulturverein und der Verein «Steinzeit aktiv» alle Interessierten zur kostenlosen Führung ein. An diesem Tag ist auch der Eintritt ins Museum gratis.

**SCHAFFHAUSEN** Vor 17000 Jahren ist unsere Region eine offene und karge Kältesteppe. Es ist im Durchschnitt 10 Grad kälter als heute. Über die Ebenen ziehen grosse Herden von Rentieren und Wildpferden, auch Mammuts leben hier. Diese Gegend besuchen ab und zu kleine Gruppen von Menschen. Meist sind es nur 20 bis 30 Angehörige einer Grossfamilie. Auf dem Gebiet der heutigen Schweiz gibt es gleichzeitig wohl nur fünf bis sechs nomadisch lebende Jäger- und Sammlergruppen, also kaum mehr als 150 Personen.

Viele der Vorstellungen und Vorurteile, die wir mit dieser Epoche verbinden, werden den Menschen der Steinzeit nicht gerecht. Sie sind



Eindruck von der Ausstellung. Im Hintergrund, über den Stosszähnen des Mammuts, ist das Fulachtal zu sehen, Blickrichtung Thayngen. Bild: zvg

geschickt, erfinderisch und passen das Leben den rauen Bedingungen ihrer Umwelt an.

Die Eiszeit-Ausstellung des Museums zu Allerheiligen lädt uns ein, in die damalige Welt einzutauchen und den Spuren von Menschen zu begegnen, die uns oft ähnlicher sind, als man denkt. Zum kostenlosen Besuch mit Führung laden der Kulturverein Thayngen Reiat und der Ver-

ein Steinzeit aktiv alle Interessierten ein. Die Ausstellung Eiszeit ist demnächst vorbei!

## Reiner Stamm

Kulturverein Thayngen Reiat und Verein Steinzeit aktiv

Samstag, 7. März, Treffpunkt: 15 Uhr im Foyer Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen; Infos: [allerheiligen.ch](http://allerheiligen.ch)

## Thaynger mit neuen Bestzeiten

**MAGGLINGEN BE** Am Wochenende kämpften zehn Athletinnen und Athleten des LC Schaffhausen an den Hallen-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften mit. Wie der Verein mitteilt, standen am Sonntag mit Elina Haghighat Panah, Maja Hogg, Andrina Raguth (Thayngen) und Noemi Meister über 60 Meter Hürden gleich vier U18-Athletinnen des LCS am Start. Die beiden Schnellsten waren Elina Haghighat Panah und Andrina Raguth, die sich für die Finalläufe qualifizierten. Raguth stellte im B-Finale mit 9,08 Sekunden eine Saisonbestleistung auf und sicherte sich dadurch einen Platz in den Top10.

Der aus Thayngen stammende U18-Athlet Lorin Tobler brillierte am Sonntag über 60 Meter Hürden. Mit einer sensationellen Zeit von 8,01 Sekunden und einer neuen persönlichen Bestleistung sicherte er sich den Vize-Schweizermeistertitel. (r.)

ANZEIGEN

### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**  
Telefon 052 634 34 00  
Für dringende Notfälle und Ambulanz:  
Telefon 144 A1735863



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.**  
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1733446



## AGENDA

MI., 25. FEBRUAR

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

■ **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 26. FEBRUAR

■ **Spielesachmittag** für Senioren, 14 Uhr, Lemon Take Away, Biberstrasse 21, Thayngen.

FR., 27. FEBRUAR

■ **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, für Kinder von 7 bis 16 Jahren; gemeinsames Spielen, etwas Kleines zum Essen. Anmeldungen: danijel.mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch oder WhatsApp: 076 516 61 08.

■ **Uuslumpete, Fasnacht** Kreuzplatz, Thayngen.

SA., 28. FEBRUAR

■ **Hallenturnier** des FC Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Wiedereröffnungsfest** Metzgerei Steinemann, ab 13 Uhr, Dorfstrasse 10, Thayngen.

■ **Jugendgruppe** (15+), 19.45 Uhr, FEG Thayngen.

SO., 1. MÄRZ

■ **Hallenturnier** des FC Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Steinzeit-Exkursion** zum Abri Schweizersbild, ins Kesslerloch und ins Museum zu Allerheiligen. Anmeldung bis 26.2.: ingmarbraun@gmx.ch.

MI., 4. MÄRZ

■ **Mittagstisch** 12 Uhr, FEG Thayngen, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

FR., 6. MÄRZ

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Leu Catering, Thayngen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SA., 7. MÄRZ

■ **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins

Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Bibliotheksanlass** für Kinder von 7 bis 11 Jahren, «Medizin – das grosse Organorchester», 13.30 bis 14 Uhr, Gemeindebibliothek; Anmeldung: bibliothek@thayngen.ch

■ **Chränzli** Sängerfründ Täinge, 14 und 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

■ **Gratisführung** des Kulturvereins durch die Eiszeit-Ausstellung, 15 Uhr, Foyer, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

SO., 8. MÄRZ

■ **Unihockey-Meisterschaftsspiel** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Talk-Gottesdienst** «Hilfe, unser Sohn ist Christ» mit Patrick Forster, 10 Uhr, FEG Thayngen, Bischof mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.30 Uhr.

MO., 9. MÄRZ

■ **Infoveranstaltung** «Gesamtrevision Nutzungsplanung, Teil 2», 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DI., 10. FEBRUAR

■ **Zischtigstreff** 14 Uhr, Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch,

Kaffee und Spiel. Anmeldung nicht nötig.

MI., 11. MÄRZ

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

■ **Comedy-Abend** mit Peach Weber, «King of Gäx», 20 Uhr, Reckensaal, Thay.

DO., 12. MÄRZ

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Einwohnergemeinde** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Tha.

SA., 14. MÄRZ

■ **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Fotoausstellung** «90 Jahre Bruno + Eric Bühler», 11 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Schnuppertag** der Pfadi Thayngen, Pfadihütte im Wippel, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

FORTSETZUNG auf Seite 18

ANZEIGEN

**GESUNDHEIT  
PASSIERT NICHT  
EINFACH.**

Bohlstr. 5, Thayngen  
052 640 04 46  
fit@kraftwerk.sh  
www.kraftwerk.sh

**KRAFT  
WERK**  
GANZ GESUND  
A1735805



Mitarbeiter des Monats

Reinigung ist  
Vertrauenssache!



Behije Djabiri  
Unterhaltsreinigung

Wohnungs + Gebäudereinigungen  
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten  
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch A1728870

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

**reiat**  
motorgeräte

**STIHL**

Hugo Zangger | 8235 Lohn  
Tel. 052 649 39 61  
www.reiat-motorgeraete.ch A1735797



**Christoph Meister**  
Unser Gemeindepräsident

Erfahrung, die zählt. Engagement, das bewegt



**Wahl-App 2026**

Hol dir d'Infos wo du bruchsch!  
Lads abe!